

Zusammenfassung von Jean – Jacque Rousseau; dessen Grundidee der Pädagogik

Sein Leben

Rousseau wurde in Genf am 28. Juni 1712 als Sohn eines Uhrmachers (Isaac Rousseau) geboren; der Vater verließ Frankreich aus Glaubensgründen. Seine Mutter starb wahrscheinlich am Kindbettfieber.

Der Vater soll sehr liebevoll mit Jean – Jacque umgegangen sein. Sein Leidensweg fing erst im Jahre 1722 an, als der Vater im Zuge einer Kneipenschlägerei einen Offizier mit einem Messer verletzt haben soll. Der Vater flüchtete über Nacht, gab den jungen Jean – Jacque in die Obhut seiner Schwagers, der ihn wiederum in die Obhut des Pfarrers Lambercier in Bossy gab. Dort erlitt er körperliche Züchtigungen und Unterdrückung. Jean – Jacque wurde später zu seiner Tante abgeschoben, ab da nahm sein Leben eine fatale Wendung. Er ging mit 12 in die erste Lehre, die er abbrach und so erging es ihm auch in seinem weiteren Leben.

1728 lernte er Madame Warens kennen, die ihn in den Liebeskünsten unterrichtete und aushielt. Es endete damit, das er 1741 nach Paris ging, dort mehrere Mäzene machte, sich der Musik hingab und 1745 seine Geliebte und spätere Frau, Wäscherin Thérèse Levasseur (1721 – 1801) kennen lernte. Mit ihr hatte er zumindest zwei Kinder, nach einigen Quellen sollen es auch fünf gewesen sein; diese Kinder endeten in einem Waisenhaus. Ob die Kinder diese Tortour überlebt haben, ist nicht überliefert.

1750 und 1753 erhielt er Preise für seine kritischen Schriften über die Gesellschaft des 18. Jhd.. Beruflich wechselte er mehrmals die Anstellung, was unter anderem zu katastrophalen finanziellen Situationen führte.

1762 veröffentlichte er seinen Roman „Emile“, in einigen Zitaten auch als „Émile ou de

Leib - Seeleproblem

l' "éducation" zitiert. Dieser Roman dient bis heute als Grundschrift der Pädagogik, er wird in fast allen Lehrbüchern zitiert, interpretiert und auch zur Manipulation gebraucht.

Im gleichen Jahr verfasste er eine Schrift über die Volkssouveränität, Individuum und allgemeine Wahlen (*Du contract social ou Principes du droit politique*).

Rousseau beschäftigte sich mit Musik und erhielt ein Patent auf ein eigenes Notensystem, in seinem Lebenslauf kommen immer wieder Abschnitte mit Musik als Haupterwerb.

Die meisten Schriften von Rousseau wurden zu seinen Lebzeiten verboten, er litt unter dieser Tatsache und entwickelte eine psychische Störung.

Am 02.Juli 1778 stirbt Rousseau in Ermenonville bei Paris auf dem Schösschen des Marquis de Girardin.

